



Swiss Health Professionals For Ukraine

Schweizer Gesundheitspersonal unterstützt Kolleginnen und Kollegen in der Ukraine

September 2025

Projekt des gemeinnützigen Vereins

Volunteers for Humanity

Neulandweg 3

5036 Oberentfelden

www.volunteersforhumanity.ch

Hintergrund und Motivation

Das Gesundheitspersonal in der Ukraine arbeitet seit Kriegsbeginn im Februar 2022 unter immensem Druck und häufig unter Lebensgefahr. Durch die Kontakte zu Ärzten in Kiew und Saporischschja sowie die bisherigen Transporte mit medizinischen Hilfsgütern hat der Verein "Volunteers for Humanity" ein detailliertes Bild davon erhalten. Diese prekäre Situation in der Ukraine beschäftigt auch die medizinischen Fachkräfte in der Schweiz. Immer wieder fragen sie uns, wie sie helfen können. Aus diesem Grund möchte "Volunteers for Humanity" gemeinsam mit dem Schweizer Gesundheitspersonal das ukrainische Gesundheitssystem stärken und das dortige Personal bedarfsorientiert und effektiv unterstützen.

Die Erhebungen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zeigen, wie stark das Gesundheitssystem der Ukraine in den letzten Jahren getroffen wurde. Gemäss [Health Emergency Appeal 2025](#), konnte die WHO bis am 9. Januar 2025 insgesamt 2209 Angriffe auf Gesundheitseinrichtungen in der Ukraine verifizieren. Seit Kriegsbeginn führten diese Angriffe zu 205 Todesfällen und 698 Verletzten. Der Zugang der Bevölkerung zur Gesundheitsversorgung wurde stark beeinträchtigt. In der Nähe der Frontlinie und insbesondere in ländlichen Gebieten ist es schwierig, die Versorgung aufrechtzuerhalten. In einem dieser Gebiete – in der Region Saporischschja – engagiert sich "Volunteers for Humanity" seit Beginn des Krieges.

Projektziele

Das Projekt verfolgt das übergeordnete Ziel, die medizinische Versorgung in der Ukraine nachhaltig zu stärken. Dies soll erreicht werden durch:

Generierung von Geldspenden beim Schweizer Gesundheitspersonal, das seine Solidarität mit den Kolleginnen und Kollegen in der Ukraine zeigen möchte.

Kauf und Bereitstellung von medizinischem Material und Ausrüstung: Lieferung von Medikamenten, Verbandsmaterial, Geräten, Verbrauchsmaterialien und Material für die Notfallversorgung.

Stärkung der Gesundheitsstrukturen in der Hauptstadtregion Kiew und der Frontregion Saporischschja: Unterstützung ukrainischer Krankenhäuser, medizinischer Zentren und anderer medizinischer Organisationen, um ihre Kapazitäten zu erhöhen.

Umsetzungsstrategie

Folgende Strategien gewährleisten die effektive und zielgerichtete Umsetzung des Projekts:

Grosser Adressatenkreis: Der Verein und der Projektleiter verfügen durch ihre langjährige Erfahrung im Bereich der medizinischen Hilfe für Krisengebiete über zahlreiche persönliche Kontakte zu Berufsleuten, Firmen und Institutionen im medizinischen Bereich. Ausserdem werden Berufsverbände, medizinische Einrichtungen und Organisationen kontaktiert und informiert.

Lokale Partnernetzwerke: Die Verteilung der Hilfsgüter erfolgt über die Organisationen “Source of Unity” (Saporischschja) und “Förderung der Medizin” (Kiew und Saporischschja), mit welchen der Verein seit Jahren zusammenarbeitet. Die Partner verfügen über langjährige Erfahrung in der logistischen Abwicklung und sichern die reibungslose Verteilung bis zu den medizinischen Einrichtungen.

Bedarfsorientierte Hilfe: Über die lokalen Partnerorganisationen steht der Verein in engem Kontakt mit ukrainischen Ärztinnen und Ärzten. Sie informieren die Projektleitung über die dringendsten Bedürfnisse, so dass der Verein seine Hilfslieferungen anpassen kann.

100-prozentige Mittelverwendung: Der Verein garantiert, dass 100 Prozent der Spendengelder direkt für die medizinische Hilfe in der Ukraine eingesetzt werden. Dies ist möglich, weil alle Helfer, Unterstützerinnen, Mitglieder und der Vorstand ehrenamtlich arbeiten.

Konto und Buchhaltung: Der Verein führt für das Projekt ein separates Konto. Die Buchhaltung wird jeweils Ende Jahr von einem Revisor überprüft.

Transparenz: Der Verein informiert in seinem vierteljährlich erscheinenden Newsletter, auf seinen Social-Media-Plattformen und in den herkömmlichen Medien über Neuigkeiten des Projekts. Im Jahresbericht legt der Vereinsvorstand Rechenschaft über das Projekt ab. Der Bericht wird im Frühling vorgelegt und kann beim Verein als PDF bezogen werden.

Risiken: Die Zerstörung von Hilfsgütern kann aufgrund der Angriffe auf Zivileinrichtungen nicht ausgeschlossen werden. Im Juni 2025 wurde erstmals eine Hilfslieferung von “Volunteers for Humanity” bei einem Angriff auf die Lagerhalle der Partnerorganisationen in Kiew zerstört.

Laufdauer: Das Projekt startet im Oktober 2025. Nach einer initialen Laufdauer von sechs Monaten erfolgt eine Evaluation, auf deren Basis der Vereinsvorstand über allfällige Anpassungen und die Weiterführung entscheidet. Bei einer Beendigung des Projekts wird garantiert, dass sämtliche noch vorhandenen Spendengelder für die medizinische Hilfe in der Ukraine eingesetzt werden.

Projektleitung und Expertise

Andreas Franke leitet die medizinischen Projekte von "Volunteers for Humanity" seit vielen Jahren und war mehrere Jahre Vorstandsmitglied. Er arbeitet seit 30 Jahren als Pflegefachmann (mit Ausbildung Intensivpflege) in einem Spital im Kanton Aargau. Durch seine Arbeit ist er sowohl in der Schweiz als auch in der Ukraine gut vernetzt. Er kümmert sich um die Beschaffung hochwertiger Hilfsgüter, die Logistik und den sachgerechten Transport in die Ukraine.

Sandra Zrinski ist Vorstandsmitglied bei "Volunteers for Humanity" und seit über 20 Jahren als Journalistin tätig. Sie kümmert sich um die Medienarbeit des Vereins, die Dokumentation sowie Anfragen an Institutionen und Firmen. Im vierteljährlich erscheinenden Newsletter informiert sie über die aktuellen Stationen des vorliegenden Projekts und die weiteren Aktivitäten des Vereins.

Spendenkonto

Bankverbindung: CH25 0658 8570 0771 2784 0

Volunteers for Humanity, Neulandweg 3, 5036 Oberentfelden

Bitte tätigen Sie Ihre Spende per Bankanweisung, damit keine Gebühren anfallen.

Twint:



Good to know

Spenden an "Volunteers for Humanity" sind im Kanton Aargau und in diversen weiteren Kantonen der Schweiz steuerlich abzugsfähig.

Kontakt

a.franke@volunteersforhumanity.ch

Referenzen

Osteuropahilfe – Internationales Hilfswerk „Triumph des Herzens“

„Wir arbeiten seit vielen Jahren erfolgreich mit Volunteers for Humanity zusammen und haben gemeinsam mehrere Dutzend humanitäre Hilfsgütertransporte in die Ukraine durchgeführt. Dank dem grossen Engagement, der Zuverlässigkeit und der Professionalität dieser Organisation können Menschen und Institutionen gezielt unterstützt werden.“ Stefan Müller, Geschäftsführer

Georg Amberg – Zahnarzt und Unterstützer von Volunteers for Humanity

„Die medizinischen Fachkenntnisse von Andreas Franke, seine logistischen Kompetenzen beim Beladen der Frachtfahrzeuge, sein lösungsorientiertes Denken und Handeln und die verantwortungsbewusste Sparsamkeit im Umgang mit Spendengeldern und Gütern bestätigen mir, dass dieses Projekt im Namen der Humanität in den besten Händen liegt.“

Wohltätigkeitsorganisation „Source of Unity“, Saporischschja

„Seit 2022 stehen wir in engem Kontakt mit Volunteers for Humanity. Nach sorgfältiger Bedarfsermittlung hat sich der Verein stets mit Engagement und hoher Fachkompetenz dafür eingesetzt, eine bestmögliche Unterstützung sicherzustellen. Wir sind für diese wertvolle Unterstützung und die kontinuierliche Zusammenarbeit zutiefst dankbar und hoffen auch weiterhin auf diese wichtige Hilfe zählen zu dürfen.“ Vitaliy Kozhukhar, Leiter medizinisches Projekt

Internationale Wohltätigkeitsstiftung „Förderung der Medizin“, Kiew

„Mit dem Leiter der medizinischen Hilfe von Volunteers for Humanity besteht seit 2024 eine enge und fruchtbare Zusammenarbeit. Er erkennt die konkreten Bedürfnisse unserer Zielgruppen. Wir schätzen sein tiefes Verständnis für die Lage vor Ort sehr und hoffen, die bedürftige Bevölkerung in der Ukraine weiterhin gemeinsam mit ihm wirksam unterstützen zu können.“ Oleg Ovechko, Stiftungspräsident

Dokumentation

- Übersicht über die bisherige Tätigkeit des Vereins in der Ukraine
- Weiterführende Informationen zu den Partnerorganisationen

Vielen Dank für Ihre Solidarität!